

**SZ CONSULTING**  
FINANCIAL SERVICES

Bernhard M. Schwery  
Josef Zurbriggen

Anlageberatung und Vermögensverwaltung

Postfach 592 • Bahnhofstrasse 4  
3900 Brig • Telefon 027 922 11 51

# Walliser Bote



www.walliserbote.ch • Redaktion Telefon 027 922 99 88 • Abonentendienst Telefon 027 948 30 50 • Mengis Annoncen Telefon 027 948 30 40 • Auflage 26 727 Expl.

## Allergien sind lebensbedrohlich

Immer wieder sterben Menschen an Bienen- und Wespenstichen – auch im Oberwallis

Oberwallis. – (wb) In der Schweiz sterben in manchen Jahren bis zu acht Menschen an einer allergischen Reaktion nach Insektenstichen. Vor allem Bienen und Wespen können mit ihrem Gift eine allergische Reaktion im menschlichen Körper auslösen, die potenziell lebensbedrohlich ist. In der Schweiz verlieren durchschnittlich jedes Jahr drei bis vier Menschen nach solchen Ereignissen ihr Leben.

Facharzt Dr. Arthur Helbling von der allergologisch-immunologischen Poliklinik des Inselspitals hat für uns zu einigen Aspekten dieser weitläufigen Problematik Stellung genommen. Dazu schildern wir einen Oberwalliser Fall, bei dem ein Rettungssanitäter der Lonza wegen einer eigenen tragischen Erfahrung im engsten Familienkreis genau richtig reagierte, als kürzlich ein Patient nach einem Insektenstich in eine lebensbedrohliche Lage geriet und doch gerettet wurde.

Seiten 2 und 3



Bienen- und Wespenstiche sind gefährlich, wenn Menschen darauf allergisch reagieren. Todesfälle sind nicht selten.

Foto wb

### KOMMENTAR

#### Grenzenlos fusionieren

Gegen Gemeindefusionen ist grundsätzlich nichts einzuwenden. Wichtigste Bedingung: Sie müssen «von unten» kommen, also vom Volk getragen sein. Von oben herab lassen sich solche Prozesse nicht diktieren; schon gar nicht in einem basisdemokratischen System.

Angeschoben werden können Reformen aber schon. Von der Obrigkeit darf man sogar erwarten, dass sie zur strategischen Entwicklung eines Wohn- und Lebensraumes Gedanken anstellt, die über bestehende Grenzen und Tagesgeschäfte hinausreichen. So wie die Region «rund um Visp», die es nach dem Scheitern auf dem touristischen Parkett nun auf dem politischen versucht. Oder wenigstens Vorabklärungen trifft, die das korrekte Vorgehen ermöglichen sollen.

Den sechs in die Absicht involvierten Gemeinden (Visp, Baltschieder, Eggerberg, Ausserberg, Bürchen und Visperterminen) liegt seit einigen Tagen eine erste Beurteilungsgrundlage vor. Anhand dieser wird schon bald über eine Machbarkeitsstudie entschieden.

Die Fusion hätte ihre Reize und Vorteile. Sie würde vieles vereinfachen, nicht zuletzt für den Kanton. Der hat ein lebhaftes Interesse, die Zahl der kommunalen Ansprechpartner zu vermindern. Die finanziellen Fusionsanreize sind nicht zuletzt aus dieser Überlegung entstanden. Verwerflich ist daran nichts. Jedem Geben folgt nun mal ein Nehmen. Und umgekehrt.

Konkret stehen die (möglichen) Fusionspartner vor völlig unterschiedlichen Ausgangslagen. Bürchen etwa hätte auch die Option Moosalp/Schattenberge mit Töbel, Zeneggen, Unterbäch und Eischoll. So was muss im Meinungsbildungsprozess mit den Nachbarn Platz haben.

Ein Fortschritt ist immerhin bereits offensichtlich: Die Bezirksgrenzen spielen keine Rolle mehr. **Thomas Rieder**

### Hohe Investitionen

Hydro Exploitation baut Werkstatt aus

Martinach. – (wb) Hydro Exploitation investiert in Martinach sechs Millionen Franken. Das Geld fließt in die Erstellung und Ausrüstung der gemeinsamen Werkstatt zum Unterhalt und zur Erneuerung ihrer 40 Kraftwerkanlagen in mehreren Kantonen.

Die neue Werkstatt beschäftigt acht Mitarbeiter. Die vorgesehene Zunahme von Ar-

beitsplätzen wird parallel zum Wachstum des Geschäftsvolumens erfolgen. Für die Lehrlinge und die Mechaniker stehen Mittel- und Hochleistungsmaschinen zur Metallbearbeitung zur Verfügung. Auf diesen Maschinen werden die für die Instandhaltung von Kraftwerkanlagen notwendigen Fertigungs- und Verschleissteile hergestellt.

Seite 2



Direktor Peter Klopfenstein konnte die Einweihung der neuen Werkstatt mit dem Hydro-Tag verbinden.

Foto wb

### Wer hätte das gedacht?

EHC Visp unterlag zum NLB-Saisonauftritt Basel mit 2:3

(wb) Der EHC Visp schien bereit. Die Leistungen in der Vorbereitung, die Verstärkungen, die Ausländer: All das sorgte dafür, dass die Visper dem Saisonauftakt mit viel Zuversicht entgegensehen. Umso überraschender dann die 2:3-Heimniederlage gegen Basel. Das hatte man sich wahrlich anders vorgestellt.

Sandro Bruderer brachte die Basler in der 13. Minute in Führung. Ausgerechnet Bruderer, der in der letzten Saison noch in Visp gespielt hatte und einer der wenigen Routiniers in der jungen Basler Mannschaft ist. Der Absteiger spielte aber erstaunlich keck und clever und erhöhte zu Beginn des zweiten Abschnitts durch Westerback auf 2:0. Mit einem Zwischenspur (Tore durch Heldstab und Brulé innert 29 Sekunden) konnten die Visper ausgleichen. Der Bann schien gebrochen, doch Basel ging durch Oliver Baur erneut in Führung (35.).

Dabei blieb bis zum Schluss. Die Visper drückten, konnten den Ausgleich aber nicht mehr erzielen.

Seite 17



Bühlmann gegen Basel-Goalie Mantegazzi: Die Visper hatten sich den Saisonstart wahrlich anders vorgestellt.

Foto wb

### WB HEUTE

Wallis Seiten 2 – 16  
Traueranzeigen Seite 12  
Sport Seiten 17 – 21  
Ausland Seite 23  
Hintergrund Seite 25  
Wirtschaft/Börse Seite 26  
Schweiz Seite 27  
TV-Programme Seiten 28/29  
Wetter Seite 32



### WALLIS

#### Reggae-Nachschub

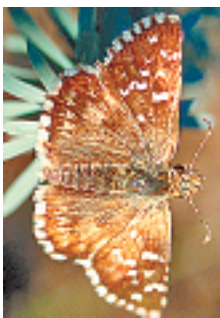


Die Schweizer Reggae-Pioniere Fusion Square Garden melden sich zurück. Frontmann und Wahlhofschantaler Mauro Corchia über das neue Album.

Seite 5

### WALLIS

#### Seltener Falter gerettet



Der Eselsdistel-Dickkopffalter war am Rande des Aussterbens. Ein Projekt der Pro Natura hat beim Fescheloch nun erfolgreiche Massnahmen zu seiner Rettung umgesetzt.

Seite 16

### SPORT

#### Jetzt gehts richtig los!



Trainer Ottmar Hitzfeld (Bild) und die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft treffen im ersten Quali-Spiel für die WM 2010 in Südafrika auf Israel. Für Hitzfeld ist dies der erste Ernstkampf.

Seite 17

Tisch, Stuhl, Bett

ideen mit pfiff

hefe meubles an der OGA

www.hefemeubles.ch